

Aktualisierung des Integrationskonzepts

Warum haben wir das Konzept aktualisiert?

1. Die im ersten Konzept vereinbarten Ziele wurden weitgehend erreicht.

Dazu gehören:

1. Erstellung einer Bestands- und Bedarfsanalyse, die einen Überblick über vorhandenen Angebote, Netzwerkstrukturen, Einrichtungen und Dienstleister geben sollte... Daraus ist die Online-Angebotsdatenbank Vielfalt-EN entstanden
2. Konzept zur schulischen Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendliche
3. Umsetzung des Rucksackprogramms in Schulen und Kitas zur Förderung von Mehrsprachigkeit und Elternbildung...
4. Förderung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements; insbesondere durch die Umsetzung der Landesprogramme wie z.B. KOMM-AN
5. Herstellung Vernetzung und Transparenz: Wie in der Vernetzungsübersicht dargestellt, ist inzwischen eine vielschichtige Vernetzungsstruktur auf der Kreisebene aufgebaut, Online-Angebotsdatenbank Vielfalt-EN eingerichtet

2. Die Schwerpunkte der Integrationsarbeit haben sich geändert, insbesondere durch die Neuzuwanderung in den letzten zwei Jahren.

Damit stehen neue Aufgaben an, die die Fortschreibung des Integrationskonzeptes erforderlich gemacht haben.

Diese neuen Aufgaben sind wir gemeinsam mit vielen Akteuren und Institutionen angegangen.

Dazu gehören z.B.:

1. **SE-Beratung** und Vermittlung
2. Umsetzung von Landesprogrammen (Förderung Ehrenamt): Wir eine Broschüre zur **KOMM-AN** erstellt, die sämtliche Maßnahmen in der Ehrenamtsinitiativen darstellt
3. FuZ: Regelmäßige und umfassende Berichterstattung zum Thema Flucht und Zuwanderung
4. Schulische und berufliche Integration von neu zugewanderten Menschen
 - i. Was wird aus den Kindern und Jugendlichen, die mit viel Engagement an unseren Schulen aufgenommen worden sind? Begleitung von Bildungswegen von Kindern und Jugendlichen

ii. Wie bekommen wir die Übergänge gestaltet? Z.B. Übergänge nach den Internationalen Förderklassen

5. Zusammenarbeit mit MSOs stärken

3. Beteiligung

auch dieses Konzept ist unter umfassender Beteiligung entstanden

1. Einbeziehung vorhandenen Gremien und Aufnahme von Inhalten aus verschiedenen Gremien
2. Steuerungsgruppe Migration
3. Beirat Migration